

## Fertigstellung Nationalstrassennetz massiv verzögert

**Nationalstrassennetz in den fünfziger Jahren geplant - Realisierung ursprünglich bis 1980 erhofft, bis 2000 versprochen - Fertigstellung kaum vor 2020 - Veränderte Bedürfnisse rufen nach neuen Lösungen - Engpassbeseitigung zeigt Wirkung - Ergänzungen und Verbesserungen des Netzes unverzichtbar**

### Wichtige Etappen in der Planung

- **6. Juli 1958:** Abstimmung über den indirekten Gegenentwurf zur Volksinitiative „Verbesserung des Strassennetzes“: Der Gegenvorschlag wird angenommen. Das Schweizervolk **stimmt mit 515'000 Ja zu 91'000 Nein einer Verfassungsänderung zu**, die den Bund ermächtigt, **gesetzliche Bestimmungen zur Sicherstellung von Bau und Unterhalt eines Netzes von Nationalstrassen zu erlassen**.
- Gestützt auf Artikel 11 des Bundesgesetzes vom 8. März 1960 über die Nationalstrassen und Artikel 2 des Bundesbeschlusses vom 23. Dezember 1959 über die Verwendung des für den Strassenbau bestimmten Anteils am Treibstoffzoll (heute Mineralölsteuer) hat der Bundesrat **am 21. Juni 1960 über den Vollzug des Bundesversammlungsbeschlusses über das Nationalstrassennetz** entschieden. Dieser Entscheid wurde **1971, 1984 sowie 2000** erweitert.<sup>1</sup>  
**1960 wurde mit einer Bauzeit für das ganze Netz von 20 Jahren und mit Gesamtkosten von über 4 Mia. Fr. gerechnet.**<sup>2</sup>

Die Planung der Netzerstellung erfolgt über sogenannte **langfristige Bauprogramme** des Bundesrates.

- **9. Februar 1962: Bundesratsbeschluss über das Rahmenbauprogramm 1962 bis 1964.** Mit Inkrafttreten des Bundesbeschlusses über die Erhebung eines Zollezschlages zur Finanzierung der Nationalstrassen ist die letzte Voraussetzung für den **landesweiten Beginn des schweizerischen Nationalstrassenbaus** gegeben. Der Bundesrat ist zuständig für das gesamte Bauprogramm der Nationalstrassen. Er präziserte das Programm für das Jahr 1962 und beschloss ein Rahmenprogramm für die Jahre 1963 und 1964.
- **15. August 1967:** „Das **(erste) langfristige Bauprogramm für die Nationalstrassen...**, ursprünglich für die gesamte Laufzeit des Nationalstrassenbaus **gedacht**, musste schon bald überarbeitet werden, da im Jahre 1969 Anzeichen dafür auftraten, dass... **mit wesentlichen Kostensteigerungen teils durch Teuerung, teils durch erhöhte Ansprüche an das Werk ... zu rechnen sei.**“<sup>3</sup>
- Die letztmalige Überarbeitung (**7. langfristiges Bauprogramm**) erfolgte 2003. Darin wird mit der Fertigstellung des beschlossenen Netzes im Jahr 2019 gerechnet.<sup>4</sup>

## Finanzierung

Seit Beginn der Nationalstrassenrechnung im Jahr 1959 wurden folgende Beiträge (Netto) in Mia. Franken ausgegeben (Stand der Finanzierung 31.12.2003)<sup>5</sup>:

- Bund	55,867
- Kantone	<u>9,170</u>
- Total	64,037

Die Fertigstellung des heutigen Strassennetzes kostet schätzungsweise **weitere 18 bis 20 Milliarden Franken**<sup>6</sup>.

## Veränderte Bedürfnisse rufen nach neuen Lösungen

Ein erheblicher Teil der **Verkehrsprobleme spielt sich heute auf Nationalstrassen in den Agglomerationen** ab. Ob und wie weit sich die Verkehrsstaus auf den Strassenabschnitten in den Agglomerationen entwickeln werden, hängt von der jeweiligen Verkehrsentwicklung ab und ist deshalb schwierig abzuschätzen<sup>7</sup>. **Bedürfnisse verändern und verlagern sich.** Die **neu entstandenen Verkehrsprobleme in Agglomerationen können teilweise durch die Ergänzung des beschlossenen Nationalstrassennetzes gelöst werden.** Aber auch ausserhalb der Agglomerationen sind aufgrund der Verkehrsentwicklung Ergänzungen am Nationalstrassennetz nötig.

## Engpassbeseitigung zeigt Wirkung

Dank der Eröffnung der 3. Tunnelröhre am Baregg und dem Abschluss der Sanierungen am Belchen und im Raum Luzern ist die **Überlastung der Nationalstrassen** im Jahr 2004 insgesamt **um 6 % zurückgegangen** (im Grossraum Baregg gar um 30,4 %). Diese Entwicklung ist umso bemerkenswerter als in derselben Zeitspanne das **Verkehrsvolumen auf den Nationalstrassen um 3 % angestiegen ist.**<sup>8</sup>

## Verzögerung um Jahrzehnte

Mit 1'670 km sind seit Ende 2003 **90 % der geplanten 1'860 km Nationalstrassen** in Betrieb<sup>9</sup>.

Aufgrund der Entlastungsmassnahmen zur Sanierung der Bundesfinanzen (Entlastungsprogramm 2003 und Entlastungsprogramm 2004) wird das **Nationalstrassennetz voraussichtlich erst deutlich nach 2020 fertig gestellt** sein<sup>10</sup>.

## Quellen

- <sup>1,3</sup> Die Schweizer Autobahn, Martin Heller und Andreas Volk, Publikation zur Ausstellung, Museum für Gestaltung Zürich, 1999
- <sup>2</sup> Die Schweizer Autobahn, Martin Heller und Andreas Volk, Publikation zur Ausstellung, Museum für Gestaltung Zürich, 1999 (Amtliches stenographisches Bulletin der Bundesverwaltung. Nationalrat. Frühjahrssession 1960, 2. Tagung der 36. Amtsdauer. Bern: Verbandsdruckerei)
- <sup>4</sup> 7. langfristiges Bauprogramm für die Nationalstrassen, UVEK Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie, Kommunikation 2003.
- <sup>5,9</sup> Zahlen aus ASTRA Portrait 2004, Bundesamt für Strassen ASTRA
- <sup>6</sup> Mobilität nach Mass. Direkter Gegenvorschlag zur Avanti-Initiative. Dossierpolitik, Nummer 46/2, 15. Dezember 2003. economiesuisse
- <sup>7</sup> Jahresstaubericht 2003, Bundesamt für Strassen ASTRA, 2004
- <sup>8</sup> Verkehrsfluss auf den Nationalstrassen, Jahresbericht 2004, Bundesamt für Strassen ASTRA
- <sup>10</sup> Strassennetz - August 2004, Bundesamt für Strassen.

15.8.2005

Herausgeber:  
Schweizerischer Baumeisterverband SBV  
Verband Schweizerischer Strassenbauunternehmer VESTRA  
Infrastruktur Strasse